

## **B** BOTENGÄNGER

### *(Fast) alles rund um die Technik*

HEISSER DRAHT. Wie funktioniert ein Stromkreis? Die Dritt- und Viertklässler der Bätenhardtschule wissen das nun ganz genau, denn neulich war Sandra Hipp vom Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt Albstadt (NTS) bei ihnen zu Gast und brachte eine mobile Werkzeugkiste mit. Die Kleinen sollten selbst einen „heißen Draht“ basteln – jenes Geschicklichkeitsspiel, für das man eine besonders ruhige Hand braucht. Gilt es doch, eine Drahtschlinge entlang einer Spirale zu balancieren, ohne diese zu berühren. Denn sonst wird der Stromkreis geschlossen, ein Lämpchen leuchtet auf. Der NTS Albstadt ist ein gemeinsames Projekt des Regierungspräsidiums Tübingen, des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung in Albstadt und der Groz-Beckert-Stiftung. Unterstützt wird es auch von der Reinhold-Beitlich-Stiftung Tübingen. Einerseits sollen Kinder ihre technischen und naturwissenschaftlichen Kenntnisse erweitern, andererseits Lehrer und Erzieher geschult werden. Die Mössinger Kinder hatten jedenfalls Spaß an dem Projekt und isolierten „mit Feuereifer“ Kabel ab, wie ihre Lehrerin Hanne Bohn schreibt, schlifften Sperrholzplatten und bohrten Löcher für die Drahtschlinge.